

Presseinformation

10. Mai 2006

Attraktionen der neuen Saison in Schloss Hof

Sobotka: Teil der kulturellen Identität unseres Landes

Auf Schloss Hof informierten heute Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Prof. Dr. Helmut Pechlaner, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und Direktor Kurt Farasin, Geschäftsführer der kaiserlichen Festschlösser Hof und Niederweiden, aus Anlass der kürzlich erfolgten Beendigung der Winterpause über die Attraktionen der neuen Saison. Mit 150.000 Besuchern 2005 und einer durchschnittlichen Verweildauer von vier Stunden pro Besucher gehörte das Barockensemble im Marchfeld bereits im ersten Jahr zu den bestbesuchten Anlagen seiner Art.

Schloss Hof habe nicht nur die größte historische Gartenanlage Niederösterreichs zu bieten, sondern sei auch Teil der kulturellen Identität des Landes, betonte dabei Sobotka. Das Ensemble verbinde Natur und Kultur auf großartige Weise und sei fixer Bestandteil auch der Gartenwelt. Als einer der Wegbereiter für den Gartentourismus trage Schloss Hof wesentlich zur Aufwertung der Gartenvielfalt des Landes und zur Positionierung als ökologisches Gartenland bei. Insgesamt hätten die vom privaten Schaugarten bis zu großen Anlagen und Themengärten reichenden niederösterreichischen Schaugärten im Vorjahr fast eine Million Besucher verzeichnet, so Sobotka.

2006 werden die imposanten Wasserspiele und die Orangerie revitalisiert: Das historische Glashaus von Prinz Eugen wird als einmaliges internationales Gartenprojekt authentisch wiederhergestellt; auch die Revitalisierung des Neptunbrunnens, einer der größten Brunnenanlagen Österreichs, steht unmittelbar vor dem Abschluss. Die nach historischem Vorbild neu angelegten Barockbeete zweier weiterer Terrassen bieten heuer zusätzliche Blütenpracht: 30.000 Sommerblumen werden heuer in Schloss Hof aufblühen, 15.000 davon im Barockgarten vor dem Schloss. Dazu passend, wurden auch die vor wenigen Wochen gefundenen originalen Gartenpläne des Schlosses erstmals präsentiert. Die aktuelle Präsentation in den Appartements von Prinz Eugen und Kaiserin Maria Theresia widmet sich heuer dem Thema „Barocke Schätze“.

Gemeinsam mit Schloss Hof hat heuer auch wieder das nahe gelegene, einstige Jagdschloss Niederweiden seine Tore für Besucher geöffnet. Der romantische Ziergarten steht als reizvolles Ambiente für Spaziergänge oder den Besuch der



Presseinformation

Schloss-Pâtisserie zur Verfügung. Mit Gästekarte ist zudem täglich eine Präsentation über die historische Entwicklung der Schlösser Hof und Niederweiden zugänglich.

Geöffnet haben die Kaiserlichen Festschlösser Hof und Niederweiden bis 1. November täglich von 10 bis 18 Uhr (die Pâtisserie in Niederweiden bis 20 Uhr). Im Schloss Hof finden Führungen täglich um 11, 14 und 16 Uhr statt. Nähere Informationen unter 02285/200 00, e-mail office@schlosshof.at und www.schlosshof.at.